

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

II. Von Sclavonien.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

sten Schlosse. Anno 1686. mußte sich der Ort an die Kaiserlichen ergeben.

15. MOHATZ, Lat. Mohatium, an der Donau, ein geringer Ort, ist aber mehr als zu bekant wegen der unglücklichen Schlacht, darinnen Anno 1526. der letzte Ungarische König LUDOVICUS, nebst viel tausend Christen umkam. A. 1687. erhielten auch die Christen um diese Gegend einen merckwürdigen Sieg gegen die Türcken.

16. COLOCZA, Lat. Colocia, an der Donau, ist zwar ein geringer Ort, hat aber einen Erz-Bischoff.

II. Von Slavonien.

VIII.

Wo liegt Slavonien?

Es liegt zwischen der SAW, Lat. Savaus, und zwischen der DRAW, Latein. Fravus, das sind zwey Flüsse, welche in die Donau fallen. Vor diesem hatten die Türcken das meiste darinnen, doch nunmehr sind sie ganz daraus vertrieben worden, und gehöret es also dem Römischen Kaiser, als Könige in Ungarn.

IX.

Was sind vor Plätze in Slavonien?

1. ESSECK, Lat. Effecium, der vornehmste Ort darinnen, liegt an der DRAW, wenn sie in die

die Donau fällt, und also nicht gar weit von Griechisch-Weissenburg. Es ist darben die Weltberühmte Eslecker-Brücke, die sich auf eine Meile über das Gewässer und Moräste erstrecket. Anno 1687. verbrannten die Christen diese Brücke, und bald darauf verliessen die Türcen das vortrefliche Schloß zu Esleck. Nach der Zeit wurde es von den Christen aufs beste fortificiret, und ist iezo eine gute Vormauer der Stadt Ofen.

2. PETER-WARADEIN, Lat. Petri Waradinum, liegt Belgrad noch näher, hat ein festes Schloß auf einem sehr hohen Berge, welches A. 1687. die Christen einnahmen. Nunmehr ist es zu einer realen Vestung gemacht worden.

3. WALPO, nicht weit davon, ist auch ziemlich feste, und gieng A. 1687. an die Kaiserlichen über. Die Gegend herum heisset Comitatus Sirmienensis, welches der Kaiser dem Italiänischen Fürsten LIVIO ODESCHALCI, unter dem Titul eines Fürstenthums An. 1698. verkauffet hat.

4. POSEGA, ist sonst vor die Haupt-Stadt in Slavonien gehalten worden. A. 1687. kam es wieder in Christliche Hände.

5. GRADISCA, ein ziemlich fester Ort, ward Anno 1688. recuperiret.
6. COPRANITZ, Lat. Copranicia, liegt an der Trau, und ist iederzeit in der Christen Hände gewesen.
7. VEROWITZ, Latein. Verovitia, ist ein Grenz-Schloß, welches sich Anno 1684. an die Kaiserlichen ergeben.
8. CARLOWITZ, nicht weit von Peterwaradein, ist das Schloß, wo An. 1699. der Friede geschlossen worden.
9. Unweit PETERWARADEIN ward 1716. die Türkische Armee von Prinz Eugenio totaliter geschlagen.

III. Von Croatien.

X.

Wo liegt Croatien?

Es liegt unter Slavonien, an den Grenzen des Herzogthums Crain und des Königreichs Dalmatien. Das meiste gehöret zwar iezo den Christen; Doch sind gleichwohl die Türcken darinnen noch nicht ganz ausgerottet, als:

1. CARLSTADT, Lat. Carolostadium, eine vortrefliche Bestung, die iederzeit in Christlichen Händen gewesen ist; und den Kaiserl. Erb-Landen zur Vor-Mauer gedienet hat.